

Lehrreicher Morgen und kalte Wanderung

Sattel- Die erste Nacht war nicht so gut, was aber auch ganz normal ist! Viele waren müde und blickten verschlafen drein.

Wir hatten eigentlich eine Tageswanderung im Sinn, doch es regnet schon lange.

Also suchte Frau Frieden und Herr Stübi eine Beschäftigung, bis es nicht mehr so fest regnete.

Sägerei- Neben dem Bahnhof wo wir auch standen (Sattel) war eine Sägerei. Herr Iten der Chef von der Sägerei zeigte uns alles.

Zuerst werden die Bäume in die Sägerei verfrachtet und dann entrindet. Mit den großen Sägeplatten werden dann die entrindeten Bäume genau zugeschnitten.

Zum Schluss wird das Holz getrocknet.

Jeder Rest und jede Rinde wird verwendet für zum Beispiel Sägemehl oder Holzschnitzel.

Herr Iten ist sehr nett und gab jedem von uns ein frisches Lärchenholz, das sehr gut roch.

Etzel- Danach gingen wir mit dem Zug nach Schindellegi und wanderten nach Einsiedeln (Bauerlehrpfad.)

„Zmittag“ aßen wir auf dem Etzel im Wald.

Es war sehr gemütlich am Feuer und wir wärmten uns auf.

Natürlich mussten wir dann auch weiter wandern und Herr Stübi spendierte uns in einem Restaurant eine heiße Schokoladenmilch und einen Nussgipfel. Dann war unsere Wanderung bald fertig und wir mussten eine halbe Stunde auf das Postauto warten.

In der Kälte froren wir alle, doch zum Glück kam eine Kuhherde vorbei.

Und wir hatten es lustig, zu zuschauen und diese lustigen Kühe zu beobachten.

Als in Sattel wir zurück waren, gingen wir noch duschen.

Zu Abend aßen wir Spagetti und alle waren müde.

Nathalie Fäh